

ef vom Dienst:  
800/2971 (Durchwahl)  
ontag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
amstag 10 bis 17 Uhr,  
nn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
rige Zeit: Tonband

# Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Verlag: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (IPR 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort: Wien,  
Druck: Setzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. - Auf Recyclingpapier gedruckt

**Dienstag, 12. September 1989**

**Blatt 1940**

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

**Politik:**

Zilk: Schluß mit der Immunität! (1952)

**Kommunal/Lokal:**

Stadtrat Stacher tritt am 15. Dezember zurück (1941/1942/FS: 11.9.)

Nationalparkausstellung in der Wiener Planungswerkstatt (1943)

Eustachiusfeier im Lainzer Tiergarten (1943)

2.400 neue Park-and-ride-Plätze (1945)

„Umweltbewußt einkaufen“: Nun Schwerpunkt gesunde Ernährung (1946)

Tag der offenen Tür am 16. September (1947-1949)

15. Seniorenwoche in der Stadthalle (1950)

Wieder großes Feuerwehrfest Am Hof (1951)

**Kultur:**

„Les Miserables“ im zweiten Jahr (1944)



## Stadtrat Stacher tritt am 15. Dezember zurück

Nachfolger Dr. Sepp Rieder

Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL) Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER hat heute, Montag, dem Bürgermeister in einem Brief offiziell mitgeteilt, daß er in der Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 1989 den Entwurf für den 3. Gesundheits- und Krankenanstaltenzielplan vorlegen und anschließend von seiner Funktion zurücktreten werde. Dies gab Bürgermeister Dr. Helmut ZILK Montag nachmittag in einer Pressekonferenz bekannt. Wie Zilk mitteilte, habe er dem Wiener Ausschuß der SPÖ als Nachfolger den Nationalratsabgeordneten Dr. Sepp RIEDER vorgeschlagen. Der Ausschuß nahm diesen Vorschlag einstimmig an.

Zilk würdigte Stacher als legitimen Nachfolger von Julius Tandler. In den 16 Jahren von Stachers Amtszeit ist die durchschnittliche Lebenserwartung um fünf Jahre gestiegen, das Netz der Sozialen Dienste und der Behinderteneinrichtungen wurde ebenso forciert ausgebaut wie die Wiener Pensionistenheime. Untrennbar verbunden mit dem Namen Stachers ist die weltweit beispielhafte Psychiatriereform, und Stacher kann als ein Vater des SMZ-Ost bezeichnet werden. Es ist auch ein Verdienst von Stacher, daß das neue AKH billiger und rascher fertiggebaut werden kann. Zilk betonte, daß Stacher selbst maßgeblich an der Weichenstellung für die internationale Expertenkommission nach Lainz sowie für die neue Spitalsreformkommission, die noch im September ihre Arbeit aufnehmen wird, mitgewirkt hat.

Er hoffe, sagte Zilk, daß Prof. Dr. Stacher seine Fähigkeiten weiterhin dem Ausbau der Ganzheitsmedizin zur Verfügung stellen werde. Wien könnte auf diesem Gebiet zu einem Mekka werden, sagte der Bürgermeister.

Im Februar 1990 wird Stacher 65 Jahre alt. Daß sein Rücktritt bereits im Dezember erfolgt, hänge damit zusammen, daß auf Grund der Ereignisse von Lainz der 3. Krankenanstaltenzielplan nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, bereits im Frühherbst, sondern eben erst im Dezember vorgelegt werden kann, sagte Zilk. Dies werde Stacher noch selbst tun, die Diskussion darüber soll aber sinnvollerweise bereits von seinem Nachfolger geführt werden.

### Mayr: Ein Wechsel unter Freunden

Der Landesparteivorsitzende der Wiener SPÖ, Vizebürgermeister Hans MAYR, bezeichnete den Wechsel von Stacher auf Rieder als ein Beispiel politischer Kultur, eine „Stabübergabe unter Freunden“. Es sei eine positive Novität, daß durch diese Form des Wechsels dem Nachfolger eine dreimonatige Anlaufzeit ermöglicht werde.

### Zilk: Dr. Rieder mein Wunschkandidat

Zilk erklärte, daß er keine Sekunde gezögert habe, Dr. Sepp Rieder als Nachfolger von Stacher vorzuschlagen. Es gehe in der Gesundheitspolitik immer mehr um Grundsatzfragen. Das Gesundheitswesen müsse als Ganzes gesehen werden. Rieder bringe dafür die besten Voraussetzungen mit: Managementfähigkeiten, Verwaltungskennntnis, juridisches Wissen und Herz!

Auf eine Journalistenfrage meinte der Bürgermeister, daß die seinerzeitige Trennung zwischen dem Gesundheits- und dem Sozialressort neu zu überdenken sei.

### Lebenslauf Dr. Sepp Rieder

Geboren am 25. Dezember 1939 in Wien; Volksschule, Bundesgymnasium (1957 Matura).

Bereits am 11. September 1989  
über Fernschreiber ausgesendet



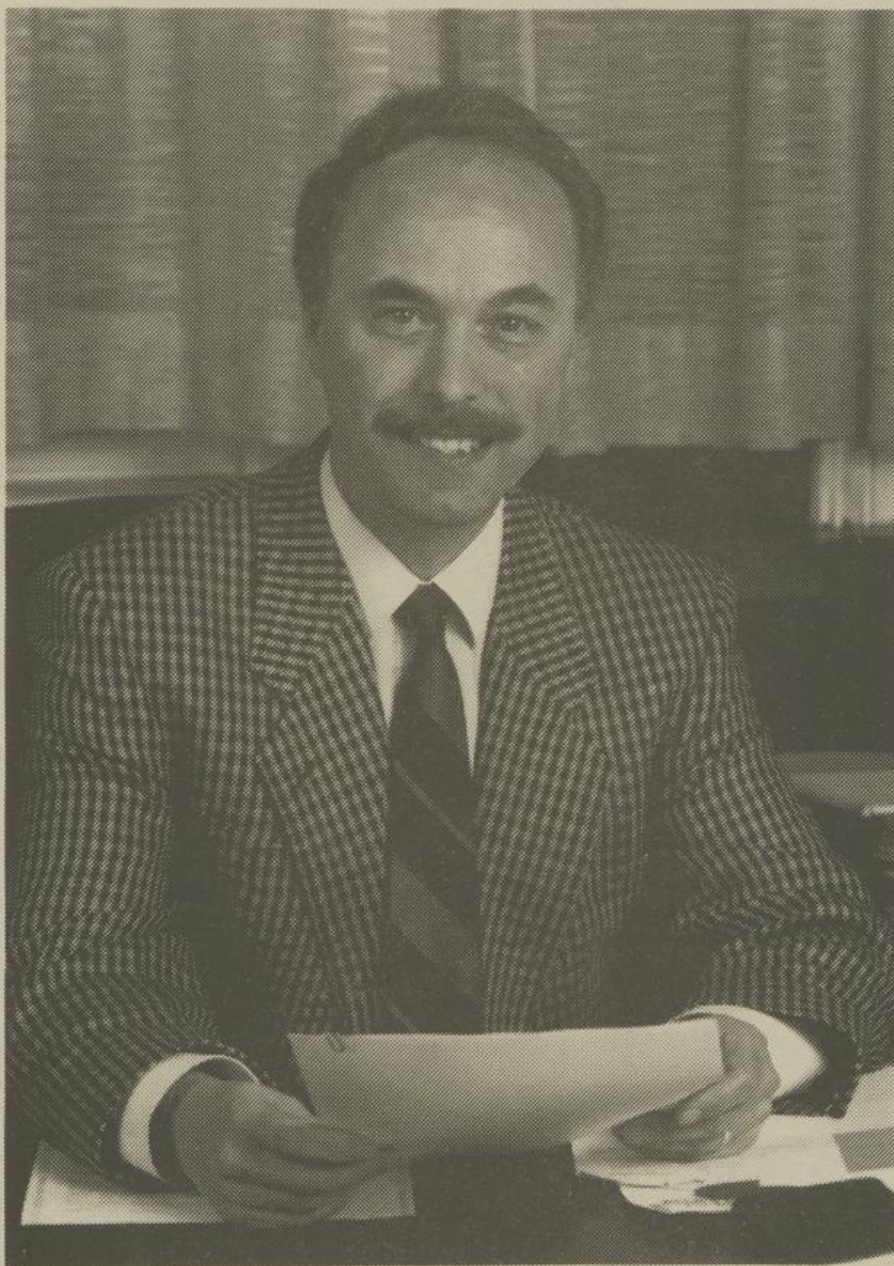
Universität Wien (1961 Dr.jur.), neunmonatiger Präsenzdienst im österreichischen Bundesheer, am 1. September 1965 Ernennung zum Bezirksrichter, Zuteilung zum Bundesministerium für Justiz, Ministerialbeamtenlaufbahn, zuletzt Leiter der Abteilungen für Strafl legislative und Öffentlichkeitsarbeit. Am 1. Juli 1982 Ernennung zum Ministerialrat.

Mitglied des Nationalrates seit 1. Juni 1983. Justizsprecher der SPÖ im Nationalrat; Dr. Rieder gehört dem Verfassungsausschuß, Budgetausschuß, Familienausschuß, Justizausschuß, Geschäftsordnungsausschuß und Immunitätsausschuß als Vollmitglied sowie dem Gesundheitsausschuß, dem Ausschuß für Innere Angelegenheiten und dem Rechnungshofausschuß als Ersatzmitglied an.

Seit 19. Februar 1988 ist Rieder Landespartei sekretär der SPÖ Wien.

Dr. Rieder ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. (Schluß) ger/bs

Forts. von Blatt 1941





## **Nationalparkausstellung in der Wiener Planungswerkstatt**

Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Eine Ausstellung von Fotos und Karten zum Thema „Donau-March-Thaya-Auen — Nationalpark von morgen“ eröffneten gestern, Montag abend, in der Wiener Planungswerkstatt die amtsführenden Stadträte Dr. Hannes SWOBODA und Dr. Michael HÄUPL.

In der Ausstellung, die bis zum 28. September läuft, sind auch ein Lichtbildervortrag und ein Video-Film zum Thema zu sehen. Eine Informationsbroschüre liegt auf.

Die Wiener Planungswerkstatt (Rathausplatz 9, in den Arkaden Ecke Friedrich-Schmidt-Platz) ist Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr (Donnerstag bis 19 Uhr) geöffnet.

Die Ausstellung ist auch am „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 16. September, frei zugänglich. (Schluß) lf/rr

## **Eustachiusfeier im Lainzer Tiergarten**

Wien, 12.9. (RK-LOKAL) Der Wiener Landesjagdverband veranstaltet am Donnerstag, dem 14. September, seine traditionelle Eustachiusfeier bei der Nikolaikapelle im Lainzer Tiergarten. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit einem Jagdhornvortrag, an den sich die Eustachiusmesse anschließt, die von Prälat Mag. Maximilian FÜRNSINN, dem Probst des Augustiner-Chorherrenstiftes Herzogenburg, zelebriert wird. Die Jagdhornbläsergruppe Donautal spielt die Jägermesse von Hermann NEUHAUS. (Schluß) fk/rr



## „Les Miserables“ im zweiten Jahr

Wien, 12.9. (RK-KULTUR) Am kommenden Freitag, dem 15. September, geht das Musical „Les Miserables“ in sein zweites Spieljahr. Die Produktion im Raimund Theater, die bereits auf Schallplatte erhältlich ist, ist täglich, außer Dienstag und Mittwoch, zu sehen. Seit kurzem wirkten eine Reihe neuer Darsteller mit, unter anderen Peter FAERBER als „Monsieur Thenardier“ und Viktor GERNOT als „Grantaire/Bamatabois“. „Les Miserables“, das durch die Gedenkfeiern anlässlich des 200. Jahrestages der französischen Revolution von 1789 besonders aktuell ist, wird zur Zeit in zehn Weltstädten aufgeführt.

Im Raimund Theater wird bis zum Jahresende im Pausenfoyer die Ausstellung „die Revolution des Jahres 1848 in Wien“ gezeigt. (Schluß) ull/bs



## 2.400 neue Park-and-ride-Plätze

Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF) bereitet derzeit den Bau von 2.400 neuen Park-and-ride-Plätzen vor. Auf fondseigenen Grundstücken sollen bis zur Betriebsaufnahme der U 3 Ende März 1991 1.800 Park-and-ride-Plätze in Erdberg entstehen, noch für das Jahr 1990 sind 250 direkt an der Schnellbahnstation „Brünner Straße“ gelegene Parkplätze vorgesehen, schließlich sollen — wenn alle Verfahren optimal laufen — in der Nähe des Bahnhofes Liesing 350 Parkplätze bis zum Jahr 1992 entstehen. Mit diesen drei Projekten deckt der WWFF rund 60 Prozent des Mindestbedarfes ab, der von Fachleuten für die EXPO 1995 — 4.000 Parkplätze — genannt wurde. Dies teilten Vizebürgermeister Hans MAYR und WWFF-Direktor Ing. Robert WOLFGRING Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters mit.

### Projekt U-Bahn-Station Erdberg

Auf einer rund 25.000 Quadratmeter großen fondseigenen Liegenschaft an der Ecke Erdbergstraße — Franzosengraben unmittelbar gegenüber der künftigen Station der U-Bahn-Linie U 3 wird ein mehrgeschoßiger Gebäudekomplex errichtet, der einige Handelsgeschäfte, Büroräumlichkeiten und eine Verwaltungszentrale umfassen wird. Neben diesem Geschäftshaus wird eine Palettengarage mit 1.800 Park-and-ride-Plätzen gebaut. Die Garage wird durch einen über die Erdbergstraße führenden Fußgängersteg direkt mit der U-Bahn-Station verbunden.

Die Planung des Bauvorhabens steht vor dem Abschluß, mit den Bauarbeiten soll, nach der Erteilung der Baubewilligung, voraussichtlich im Frühjahr 1990 begonnen werden. Die Park-and-ride-Garage soll bis zur Betriebsaufnahme der U 3 am 31. März 1991 fertiggestellt und in Benützung genommen werden.

### Projekt „Schnellbahnstraße Brünner Straße“

Das Areal der ehemaligen Lokomotivfabrik an der Brünner Straße wurde vom Wiener Wirtschaftsförderungsfonds in den vergangenen Jahren neu erschlossen, parzelliert und darauf insgesamt 15 Produktions- und Handelsunternehmungen angesiedelt. Nunmehr bereitet der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds die Errichtung einer Gewerbezeile vor, die an kleine Gewerbebetriebe zu günstigen Bedingungen vermietet wird. Unmittelbar neben dieser Gewerbezeile, direkt an die Schnellbahnstation „Brünner Straße“ angrenzend, wird auf einer rund 9.500 Quadratmeter großen fondseigenen Liegenschaft ein Park-and-ride-Platz mit rund 250 Stellplätzen errichtet. Derzeit wird noch die Möglichkeit geprüft, einen eigenen Abgang von der Schnellbahnstation zu diesem Park-and-ride-Platz zu schaffen, womit eine optimale Verbindung gewährleistet werden könnte.

### Projekt „Bahnhof Liesing“

Unweit des Bahnhofes Liesing, zwischen der Karl-Sarg-Gasse und der Fröhlichgasse gelegen, hat der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds durch einen Grundstückstausch mit einem Speditionsunternehmen eine Liegenschaft im Gesamtausmaß von rund 6.000 Quadratmeter erhalten. Darauf soll ein viergeschoßiges Gebäude errichtet werden, das im Erdgeschoß eine Ladenzeile für Handels- und Dienstleistungsunternehmen umfassen wird. In zwei Tiefgeschoßen wird eine Park-and-ride-Garage mit etwa 350 Stellplätzen errichtet.

Die Planung des Bauvorhabens ist derzeit in Bearbeitung. Da die Zu- und Abfahrten zu dieser Park-and-ride-Anlage durch das Ortsgebiet von Liesing führen, wurde im Auftrag des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds ein Umweltgutachten erstellt, das durchaus positive Ergebnisse erbracht hat. Auch dieses Bauvorhaben soll sofort nach Erteilung der Baubewilligung im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. Wenn bis dahin eine noch in Privatbesitz befindliche kleinere Liegenschaft erworben werden kann, wird auch diese in das Projekt einbezogen. Damit könnte die Park-and-ride-Garage um weitere 74 Stellplätze vergrößert werden. (Forts. mgl.) sei/rr



## **„Umweltbewußt einkaufen“: Nun Schwerpunkt gesunde Ernährung**

**Startschuß „Tag der offenen Tür“ am 16. September**

Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Die Aktion „Umweltbewußt einkaufen“, vor einem Jahr auf Initiative von Stadträtin Christine SCHIRMER mit den Schwerpunkten treibgasfreie Sprays, Recyclingprodukte, sanfte Reiniger usw. gestartet, wird sich in nächster Zeit vor allem mit gesunder Ernährung beschäftigen. Dazu werden in der Beratungsstelle für Lebensmittelhygiene und natürliche Ernährung, Telefon 78 74 17, und in den Bürgerdienststellen ausführliche Informationsblätter zu den Themen „Gesunde Ernährung“, „Die Zusammensetzung der Nahrungsmittel“, „Wiener Gemüse: kontrollierte und ausgezeichnete Qualität“, „Lebensmittel — richtig behandelt“, „Kostformen“, „Gütekennzeichnung für Gemüse sowie Wurst- und Fleischwaren“, „Gesund leben — geprüfte Lebensmittel“, „Lebensmittel-Zusatzstoffe“ aufliegen.

Start für „Umweltbewußt einkaufen“ — Gesunde Ernährung ist, wie Stadträtin Christine SCHIRMER Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters betonte, der „Tag der offenen Tür“ am 16. September. Im Arkadenhof des Rathauses wird zusätzlich zu den anderen gesunden Angeboten auch die Beratungsstelle für Lebensmittelhygiene und natürliche Ernährung über vernünftiges Essen und über Lebensmittel, Vitamine usw. allgemein informieren; auch Teile der Ausstellung „150 Jahre Marktamt“ werden zu sehen sein. Die Pilzberatung des Marktamtes steht den BesucherInnen des „Tags der offenen Tür 89“ natürlich ebenfalls zur Verfügung.

Die Aktion „Umweltbewußt einkaufen“ beschränkt sich natürlich nicht allein auf gesunde Ernährung: so wie bisher können Handelsketten oder Einzelhandelsgeschäfte, die bestimmte umweltfreundliche Produkte oder Produktgruppen (treibgasfreie Sprays, Mehrwegflaschen — allerdings nicht für alkoholische Getränke, Recyclingpapier, Spiritus-Glasreiniger, Alkoholreiniger, WC-Essigreiniger, Produkte wie Schmierseife, Seifenflocken, Baukastenwaschmittel, in Wien erzeugtes und kontrolliertes Gemüse, Reinigungssets für Hundeeckremente, und, wo Kunststoffgebinde unverzichtbar erscheinen, PVC-freie Verpackung) führen, über den Bürgerdienst eigene Plakate „Umweltbewußt einkaufen“ erhalten, um so KonsumentInnen bereits beim Eingang des Geschäftes auf umweltfreundliche Produkte beziehungsweise spezielle Angebote aufmerksam zu machen.

Mit der gesunden Ernährung — nicht mit medizinischen Ernährungsvorschriften zu verwechseln! — soll „Umweltbewußt einkaufen“ nun aber zusätzliche Informationen zum Thema Lebensmittel und Ernährung bieten. Das bezieht sich nicht auf Bio-Kost, sondern ganz allgemein auf die Frage, was man essen sollte, welche Lebensmittel wieviel Eiweiß, Fett, Cholesterin usw. enthalten, wie man Lebensmittel richtig behandelt.

„Unser Wien“, die regelmäßig an alle Wiener Haushalte verschickte Zeitung der Stadt Wien, wird sich in den nächsten Monaten ebenfalls intensiv mit dem Thema beschäftigen.

„Umweltbewußt einkaufen“ — Gesunde Ernährung ist allerdings kein Ersatz und schon gar keine Konkurrenz zu medizinischer Ernährungsberatung, wie ja auch die Beratungsstelle für Lebensmittelhygiene und natürliche Ernährung keine medizinischen Diätvorschriften usw. ersetzt oder ersetzen kann (daher wird am „Tag der offenen Tür“ auch das Gesundheitsamt gemeinsam mit der Beratungsstelle Tips für gesunde Ernährung geben). „Umweltbewußt einkaufen“ — Gesunde Ernährung soll aber, auch im Sinn der Aktion Gesunde Stadt, grundsätzliche Informationen zum Thema Essen und Nahrungszusammensetzung liefern. (Forts.mgl.)

hrs/bs



## Tag der offenen Tür am 16. September

Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Im September 1967 wurde im Wiener Rathaus zum ersten Mal ein „Tag der offenen Tür“ durchgeführt. Gastgeber war damals Bürgermeister Dr. Bruno MAREK, der übrigens demnächst seinen 90. Geburtstag feiert. Seither hat sich die Form der Präsentation der Leistungen der Wiener Stadtverwaltung gewandelt. Heute ist der „Tag der offenen Tür“ ein Fixpunkt im kommunalen Leben.

Der „Tag der offenen Tür“ findet am **Samstag, dem 16. September**, im und beim **Rathaus von 9 bis 18 Uhr** statt. Die diesjährige Veranstaltung, die um 10 Uhr im Arkadenhof offiziell von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK eröffnet wird, steht unter dem Motto „**Wien – gesunde und menschliche Stadt**“.

### Information und Bewußtseinsbildung am „Tag der offenen Tür“

Was die Gemeinde Wien für die Gesundheit und die Lebensqualität in unserer Stadt tut, und was jeder einzelne dazu beitragen kann, daß erfahren die Wienerinnen und Wiener am 16. September von 9 bis 18 Uhr im Rathaus. Die Veranstaltungen und Ausstellungen informieren ausführlich über gesunde Ernährung, medizinische Vorsorgeeinrichtungen, Soziale Dienste, Umweltschutzmaßnahmen und vieles andere.

### Das bietet das Rathaus am 16. September

Beim **Rathausrundgang**, der heuer bei der Präsidialstiege beginnen wird, kann zwischen 10.30 und 12 Uhr und zwischen 13.30 und 16 Uhr Bürgermeister Dr. Helmut Zilk in seinem Arbeitszimmer besucht werden.

Die **Umweltpolizei** nimmt im anschließenden Zimmer Mitteilungen über Umweltprobleme entgegen.

In **Roten Salon** sind Orden und Ehrenzeichen ausgestellt.

Im **Beratungszimmer** und **Jagdstüberl** erfährt man alles über die neue U6 und auch, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln ins Grüne kommt.

Im **Gemeinderatssitzungssaal** trifft man Abgeordnete zum Landtag und Gemeinderat.

Weiters gibt es im Rathaus eine **Gesundheitsstraße**, wo Lungenfunktion und Blutdruck gemessen werden. In der Gesundheitsstraße kann man auch sein Sehvermögen testen lassen und sich Rat in Sachen Wetterfühligkeit, Bewegungstraining für ältere Menschen und Sport holen.

Die **Sozialen Dienste** stellen sich ebenfalls im Rathaus vor und führen Beratungen, auch für Angehörige, durch.

Im **Wappensaal** kann man verschiedene **Selbsthilfegruppen** kennenlernen. Ab 11 Uhr gibt es dort auch Theater und Musik.

Wer den **Krankenpflegeberuf** ergreifen will, kann im **Steinsaal II** mit Lehrerinnen und Schülerinnen einer Krankenpflegeschule der Stadt Wien zusammenkommen.

Eine Ausstellung informiert über das Projekt der Weltgesundheitsorganisation „**Wien – gesunde Stadt**“.

Im **Festsaal** ist wieder ein Kaffeehaus eingerichtet, wo auch eine große kulturhistorische Ausstellung über den Kaffee (gestaltet von der Firma Jacobs-Suchard) besichtigt werden kann. Mittags wird „Autofahrer unterwegs“ live aus dem Festsaal übertragen, anschließend folgt eine große Talk-Show mit prominenten Gästen und einem abwechslungsreichen Showprogramm. Mitwirkende sind unter anderem:

Cissy KRANER und Hugo WIENER, Lore KRAINER, Tony REI, Miguel HERZ-KESTRANEK, Prilat UNGAR, Kräuterpfarrer WEIDINGER und Prof.



Otto KOENIG. Es moderiert Michael SCHRENK.

Ebenfalls im Festsaal präsentieren die Wiener **Volkshochschulen** ihr umfassendes Angebot an Kursen, Seminaren und Vorträgen zum Thema Gesundheit und Lebensqualität. Praktische Vorführungen von gesunder Küche und Akupressur sowie Beratungen über alternative Medizin finden den ganzen Tag über statt.

Bei der **Feststiege 1** findet man die Ausstellung „**Neues Wohnen in Wien**“, Wohnberatung, Informationen über Baubiologie und über modellhafte Initiativen zum besseren Zusammenleben.

**Was sonst noch geboten wird:**

**ARKADENHOF**

„**DUNGL-LAND**“ mit einer alternativen Teststrecke, Bio-Feedback, Kneippen und umfassender Bewegungs-, Ernährungs- und Gesundheitsberatung. Auf der Arkadenhof-Bühne wird Moderator Edi FINGER jun. prominente Sportler, Künstler und Politiker begrüßen, unter anderen hat auch Niki LAUDA sein Kommen zugesagt. Im Schanigarten kann man Vollwertkost und andere biologische Nahrungsmittel zu sich nehmen.

**HOF 3**

Informationen über alternativen Gartenbau, Pflanzenverkauf und Beratung über Blumenpflege, biologische Schädlingsbekämpfung und vieles andere.

**HOF 4**

Hier präsentieren sich die Rettung, das Rote Kreuz, der Arbeiter-Samariter-Bund und die Johanniter.

**RATHAUSPLATZ**

**KINDERPROGRAMM** mit zahlreichen Aktionen, wie Verkehrskindergarten, Spielbus, Luftburg und Drachensteigen sowie einer attraktiven Bühnen-Show. Moderatoren: Jörg RUMINAK (10 bis 11.30 Uhr) und Marie-Christine GIULIANI und Robert STEINER (ab 13 Uhr). Stargast: Thomas FORSTNER (13.30 Uhr). Weiters auf dem Programm: Clowns, ein Bauchredner, Kindertheater und viel Musik.

**VOLKSHALLE**

Wasserausstellung „Alles fließt — so spannend kann Wasser sein“.

**STADTINFORMATION**

Informationen über Zivilschutz und Selbstschutz. Anlaufstelle bei Problemen aller Art (z.B. auch wenn Kinder „verlorengegangen“ sind).

**FELDERSTRASSE 9 (gegenüber Rathaus)**

Ausstellung über den geplanten **Nationalpark „Donau-March-Thaya-Auen“** mit Filmvorführungen und Vorträgen.

**MESSEPALAST HALLE P**

Ausstellungen zur Ideensuche für die geplante **Weltausstellung 1995**.

**RUNDFAHRTEN**

Die kostenlosen Rundfahrten führen heuer zum AKH, zum Wilhelminenspital, zum Krankenhaus Lainz, zum SMZ-Ost, zum Sophienspital und zum Pensionistenheim Brigittenau. Eine eigene Rundfahrt steht unter dem Motto EXPO 1995; Außerdem gibt es einen Bus-Transfer zum Stadion.

**PROGRAMME** mit allen Details sind am „Tag der offenen Tür“ kostenlos bei den Rathauseingängen erhältlich.

Forts. von Blatt 1947

Forts. auf Blatt 1949



### Sportfest im Stadion

Ebenfalls am 16. September findet im Praterstadion ab 13 Uhr ein großes Sportfest statt. Hauptattraktionen: Das Finale des 1.000-mal-eine-Meile-Laufes, der Aufnahme ins Guinnessbuch der Rekorde finden soll; die American-Football-Mannschaft „Vienna Ducks“; ein Dreifachsalto vom Dach des Stadions in ein nur drei Meter tiefes Wasserbecken, ausgeführt von Ken GROVE; ein sensationeller Balanceakt eines Seiltänzers. Außerdem werden eine Reihe von interessanten Sportarten präsentiert, z.B. Taekwando, Trampolinspringen und Rock'n Roll-Akkrobatik. Im Sektor D gibt es Musik, in den Sektoren A und F einen Kindercorner, im Sektor B Sport und Kleinkunst. Ab 12.30 Uhr führt jede halbe Stunde ein Bus vom Rathaus zum Stadion. (Schluß) emw/bs

Forts. von Blatt 1948



## **15. Seniorenwoche in der Stadthalle**

**Information und Unterhaltung vom 17. bis 20. September**

Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Umfassende Information für ältere Menschen ist das Ziel der 15. Seniorenwoche, die das Sozialamt der Stadt Wien vom 17. bis 20. September in der Wiener Stadthalle veranstaltet. Über 60.000 Besucher wurden im Vorjahr gezählt.

Im Mittelpunkt der 15. Seniorenwoche stehen Information und Beratung einer Bevölkerungsgruppe, die immer mehr an Bedeutung gewinnt. Immerhin ist jeder vierte Wiener über 60 Jahre alt, allein die Altersgruppe der über 75jährigen umfaßt mehr als 140.000 Menschen.

Im Rahmen der Informationsschau, die am 17. September von 11 bis 18 Uhr und vom 18. bis 20. September täglich von 12.30 bis 18.30 Uhr geöffnet ist, bieten Dienststellen des Magistrats, Pensionsversicherungsanstalten, Polizei, Rechtsanwalts- und Apothekerkammer, Rotes Kreuz und viele andere Institutionen wichtige und interessante, seniorenrecht aufbereitete Informationen. Der Fremdenverkehr trägt der steigenden Reiselust der Senioren mit einer umfangreichen Präsentation von geeigneten Ferienzeilen Rechnung. Das Wiener Volksbildungswerk und der Verband Wiener Volksbildung informieren über ihre Kursangebote.

In der Gesundheitsstraße gibt es täglich — am 17. September von 11 bis 14 Uhr, vom 18. bis 20. September jeweils von 13 bis 17 Uhr — die Möglichkeit, sich fachspezifisch beraten zu lassen und sich einem Hör- und Sehtest, einer Blutdruckmessung und einem Lungenfunktionstest zu unterziehen.

Das Rahmenprogramm der 15. Seniorenwoche bietet ein reichhaltiges musikalisches Unterhaltungsprogramm mit Künstlern aus dem In- und Ausland. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Kostenlose Eintrittskarten für die Eröffnungsveranstaltung der 15. Seniorenwoche, am Sonntag, dem 17. September, um 15 Uhr in der Wiener Stadthalle, Eingang Märzpark, erhält man in der Stadtinformation, bei den Bezirksvorstellungen und den Geschäftsstellen der Zentralsparkasse und Kommerzbank. Mit Musik und Tanz für alle Junggebliebenen klingt die 15. Wiener Seniorenwoche am Mittwoch, dem 20. September, um 16.15 Uhr aus. (Schluß) jel/bs



## **Wieder großes Feuerwehrfest Am Hof**

**Motto: Die Arbeit der Feuerwehr im Umweltschutz**

Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Ein großes Fest vor der Hauptfeuerwache Am Hof veranstaltet die Wiener Feuerwehr auch heuer wieder. Es findet von Freitag, den 15. September, bis Sonntag, den 17. September, statt und steht unter dem Motto „Die Arbeit der Feuerwehr im Umweltschutz“. Zu Gast sind diesmal auch Feuerwehren aus Haarlem und Ludwigsburg. Sie werden wie die Wiener Feuerwehr ihr Können bei Vorführungen unter Beweis stellen. Die beliebte Sendung „Autofahrer unterwegs“ mit Kurt VOTAVA wird am Freitag aus der Feuerwehrzentrale übertragen.

Das Fest beginnt am Freitag um 14 Uhr, am Samstag und Sonntag um 9 Uhr und dauert jeweils bis 22 Uhr. Es geht aber nicht nur ums Feiern — dazu bieten Bierzelt, Blasmusik und Vergnügungspark Gelegenheit —, sondern auch um ernste Feuerwehreinsätze: Bei Bränden, Explosionen, Unfällen und anderen Ereignissen wird die Feuerwehr immer häufiger mit gefährlichen Stoffen konfrontiert. Die Aufgaben der Feuerwehr auf dem Gebiet des Umweltschutzes werden damit auch immer umfangreicher und anspruchsvoller. Dafür muß durch entsprechende Ausbildung und technische Ausstattung Vorsorge getroffen werden. Welche Mittel die Wiener Feuerwehr auf dem Gebiet des Umweltschutzes besitzt, zeigt sie bei ihrem großen Fest, das wie im vergangenen Jahr sicher wieder viele Wienerinnen und Wiener anlocken wird.

Es gibt natürlich auch wieder eine Fahrzeugschau. Im Feuerwehrmuseum wird eine Briefmarkenausstellung eingerichtet. Fotoserien machen die Arbeit der Feuerwehr anschaulich. (Schluß) and/bs



### **Zilk: Schluß mit der Immunität!**

Wien, 12.9. (RK-POLITIK) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK regte in seiner Pressekonferenz am Dienstag an, die Immunität von parlamentarischen Abgeordneten generell abzuschaffen. Die heutige Form der Immunität sei nicht mehr haltbar, sie konstituiere Bürger erster und zweiter Klasse. Er, Zilk, würde sich wünschen, daß Wien eine Vorreiterrolle übernimmt und sich im eigenen Bereich von diesem Relikt des 19. Jahrhunderts und des Untertanenstaates (in dem die Immunität von Abgeordneten tatsächlich einen Sinn hatte) befreit. (Schluß) ger/bs